

Auszug aus dem Bundesbrief von 1291 = Raccourci du pacte de 1291 = Brani del patto federale

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss
Societies in the UK**

Band (Jahr): - (1958)

Heft 1324

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-691629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUSZUG AUS DEM BUNDESBRIEF VON 1291.

In Namen Gottes, Amen.

Es ist ehrbares Herkommen und dient dem gemeinsamen Wohl, dass Bünde und Abmachungen, die Ruhe und Frieden fördern, mit Brief und Siegel gefertigt werden.

Darum sei es jedermann kundgetan, dass die Männer des Landes Uri und die Talgemeinden von Schwyz sowie die Männer von Unterwalden, des untern Tales, in Anbetracht der Gefahren (der Arglist) der Zeit und um sich und ihre Habe besser schützen und im alten Recht zu wahren, sich das Treuwort versprochen haben, einander mit Hilfe, Rat und Förderung, mit Leib und Gut, mit aller Kraft und völler Einsatz beizustehen, innerhalb der Täler und ausserhalb, gegen alle und einzelne, die ihnen oder einem von ihnen Gewalt antun, Beleidigung zufügen oder gegen Leib und Gut böswillig vorgehen sollten.

Und es hat jede Talgemeinde der andern gelobt, ihr im Notfall gegen jeden böswilligen Angriff zu Hilfe zu kommen und angetane Unbill zu vergelten, auch auf eigene Kosten und Gefahr.

Und sie haben das geschworen mit erhobener Schwurhand und ohne Hintergedanken und haben so mit dieser gegenwärtigen Urkunde den alten eidlich bekräftigten Bund der Eidgenossen aus den drei Tälern erneuert.

Immerhin soll jeder Talbewohner, der einem Herrn dienstpflichtig ist, diesem nach seinem Stand untertan sein und dienen, wie es sich gebührt.

Wir haben aber auch durch gemeinsamen Beschluss und ebenso einhellig gelobt und verordnet, dass wir in unsern Tälern keinen Richter anerkennen oder auch nur aufnehmen wollen, dem dieses Amt um Geld oder Geldeswert übertragen worden oder der nicht unser Landsmann oder Talbewohner wäre.

Sollte unter den Bundesgenossen ein Streit entstehen, dann sollen die Erfahrensten unter ihnen zusammentreten und den Hader gerechterweise schlichten. Und welcher Teil den Schiedsspruch verschmäht, dem sollen die andern Eidgenossen entgegen-treten.

* * *

Jedermann hat dem Richter seines Tales zu gehorchen, und andernfalls hat er selber den Richter im Tal anzugeben, dem er rechtmässig unterstellt ist. Wenn sich aber einer dem Urteil widersetzt und daraus einem Eidgenossen Schaden erwächst, so sind alle Verbündeten gehalten, den Widerspenstigen zur Genugtuung zu zwingen.

Wenn aber unter den einzelnen Bundesgenossen Krieg oder Zwistigkeiten ausgebrochen wären und ein Teil der Streitenden weigert sich, den eidgenössischen Schiedsspruch anzuerkennen oder Genugtuung zu leisten, so ist es Pflicht der übrigen Verbündeten, den andern Teil zu schützen.

Diese so geschriebenen und zum gemeinsamen Wohl verordneten Beschlüsse sollen, so Gott will, ewig dauern. Und zur Erhaltung dessen ist diese Bundesurkunde auf Verlangen der vorgenannten Talgemeinden abgefasst und mit den Siegeln der drei genannten Gemeinden und Täler gehörig versehen worden.

Also geschehen im Jahre des Herrn 1291 zu Anfang des Monats August.

Tempt your family with this delicious appetizer!



ENJOY THE SOUPS THAT MADE SWISS FOOD FAMOUS

Knorr

STRAIGHT FROM HOME!

SWISS WINES

Bottled in Switzerland

WHITE WINES

| | | |
|--|-----|----------------|
| L'ARBALETE Dézaley | - - | J. & P. Testuz |
| L'ETOILE DU VALAIS Fendant (Pétillant) | - - | A. Orsat |
| CLOS DE MONTIBEAUX Fendant | - - | A. Orsat |
| JOHANNISBERG | - - | A. Orsat |
| NEUCHATEL L'AURORE | - - | J. E. Cornu |
| YVORNE | - - | J. & P. Testuz |
| AIGLE - Cave du Cloître | - - | J. & P. Testuz |

RED WINE

| | | |
|-----------------|-----|----------|
| DOLE DE RAVANEY | - - | A. Orsat |
|-----------------|-----|----------|

Shipped by:

J. B. REYNIER LIMITED
16/18, TACHBROOK STREET
LONDON, S.W.1

VICtoria 2917/18

Also a full range of Fine French Wines.

RACCOURCI DU PACTE DE 1291.

Au nom de Dieu, amen.

Vu la malice des temps, et pour mieux assurer la paix et la sécurité au sein de nos vallées, nous, d'Uri, de Schwytz et d'Unterwald, jurons :

de nous secourir les uns les autres de tout notre pouvoir, et même, s'il le faut, de nos corps et de nos biens, contre quiconque ferait tort à l'un d'entre nous ;

de n'admettre à l'intérieur de nos vallées que des magistrats qui soient membres de nos communautés ;

de soumettre à l'arbitrage de confédérés tout conflit qui se produirait parmi nous, et de prendre, tous, fait et cause contre la partie qui s'y refuserait ;

d'infliger aux criminels, dans nos trois cantons, les mêmes peines sévères, et de ne leur accorder nulle part abri ou protection ;

de ne pas nous faire justice nous-mêmes, mais de soumettre tout litige aux juges établis ; et d'aider, si besoin est, à l'exécution d'une sentence judiciaire.

Puissent, avec l'aide de Dieu, durer à perpétuité les engagements de ce pacte, que nous avons scellé des trois sceaux de nos communautés ce premier jour du mois d'août 1291.

BRANI DEL PATTO FEDERALE.

Nel nome del Signore, così sia. E' opera onorevole ed utile confermare, nelle debite forme, i patti della sicurezza e della pace. Sia noto dunque a tutti che gli uomini della valle di Uri, le comunità della valle di Svitto e quelli della comunità di Untervaldo, considerando la malizia dei tempi ed allo scopo di meglio difendere integralmente conservare sè ed i loro beni, hanno fatto leale promessa di prestarsi reciproco aiuto, consiglio ed appoggio, a salvaguardia così delle persone come delle cose, dentro le loro valli e fuori, con tutti i mezzi in loro potere, con tutte le loro forze, contro tutti coloro e contro ciascuno di coloro che ad essi o ad uno d'essi facesse violenza, molestia od ingiuria con il proposito di nuocere alle persone od alle cose. Ciascuna delle comunità promette di accorrere in aiuto dell'altra, ogni volta che sia necessario, e di respingere, a proprie spese, secondo le circostanze, le aggressioni ostili e di vendicare le ingiurie sofferte. A conferma che tali promesse sa ranno lealmente osservate, prestano giuramento, rinnovando con il presente accordo l'antico patto pure conchiuso sotto giuramento: con l'avvertenza tuttavia che ognuno di loro, sarà tenuto, secondo la sua personale condizione, a prestare al proprio signore l'obbedienza ed i servizi dovutigli.

Abbiamo pure, per comune consenso e deliberazione unanime, promesso, statuito ed ordinato di non accogliere nè riconoscere in qualsiasi modo, nelle suddette valli, alcun giudice il quale abbia acquistato il proprio ufficio mediante denaro od altra prestazione, ovvero non sia abitante delle nostre valli o membro delle nostre comunità.

Se sorgesse dissenso fra i confederati, i più prudenti di loro hanno l'obbligo d'intervenire a sedar la discordia, nel modo che loro sembrerà migliore; e se una parte respinge il giudizio proferito, gli altri confederati le si mettano contro.

In fede di che, questo strumento è stato redatto dietro richiesta dei predetti e munito dei sigilli delle tre prefate comunità e valli. Fatto nell'anno del Signore 1291, al principio del mese d'agosto.



FIRE & ACCIDENT INSURANCE

DIRECTORS

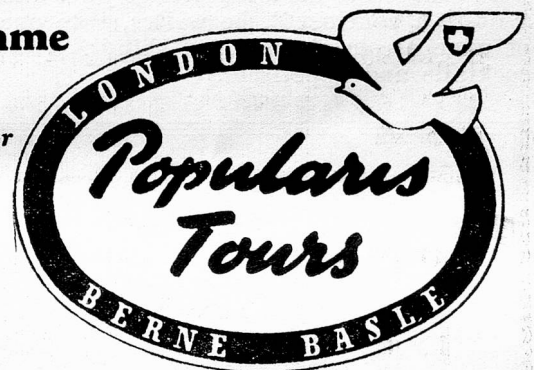
SIR HARRY TWYFORD, K.B.E. (Chairman).
THE RT. HON. VISCOUNT ADDISON.
SIR FRANK NEWSON-SMITH, BART., M.A., D.C.L.
W. SCHWEIZER.
SIR EDWARD WILSHAW, K.C.M.G., D.L., J.P., LL.D., F.C.I.S

HEAD OFFICE

THE BEDFORD GENERAL INSURANCE COMPANY LTD.
FAIRFAX HOUSE : FULWOOD PLACE : HIGH HOLBORN : W.C.1
Telephone : CHAncery 8833 (20 Lines).

Summer Programme of

Conducted or
Individual
travel to
SWITZERLAND
AUSTRIA
ITALY
GERMANY
YUGOSLAVIA



Agents for
BRITISH (Continental), AUSTRIAN, BELGIAN, DUTCH,
FRENCH, GERMAN, ITALIAN & SWISS
RAILWAYS, S.M.T. COACH SERVICES & ALL AIR LINES

London Office

**POPULARIS TOURS, 6, ROYAL ARCADE, OLD BOND ST.,
LONDON, W.1.**

Nearest Tube Stations, Piccadilly & Green Park.

Tel.: HYDe Pk 1352/3
No.25 & Piccadilly Buses